



RESTHOLZKRAFTWERK FELDBERG

DATENBLATT



» Feldberg ist ein Kurort inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte an der Grenze zu Brandenburg. In Mecklenburg-Vorpommern findet sich eines der größten Restholzpotenziale Deutschlands, von dessen energetischer Verwertung bereits zahlreiche Energieabnehmer in Feldberg profitieren.

» Ausgewählte Wärmeabnehmer:



Hans-Fallada-Schule



Seehotel Feldberg



Klinik am Haussee



Christophorus-Kindergarten

FAKTEN

Kaufpreis	EUR 3,4 Mio.
Stromleistung	5 MW/Stunde
Wärmeleistung	2 x 12,5 MW/Stunde
EEG-Laufzeit	10 Jahre
Wärmeabnehmer	57
Kalkulierter Verkaufserlös	0 Euro nach 10 Jahren
Betreiber	HOCHTIEF Energy Management GmbH

KRAFTWERK

Das Investitionsobjekt ist ein im Jahr 1998 in Betrieb genommenes Biomasseheizkraftwerk am Standort Feldberg in Mecklenburg-Vorpommern. Zu dem Objekt gehören Grundstücke mit einer Fläche von ca. 24.000 m² sowie ein Fernwärmenetz von ca. 4,8 km Länge. Auf dem Grundstück kann Holz als Brennstoff mit einer Kapazität von ca. 4.000 t gelagert werden.

STANDORT

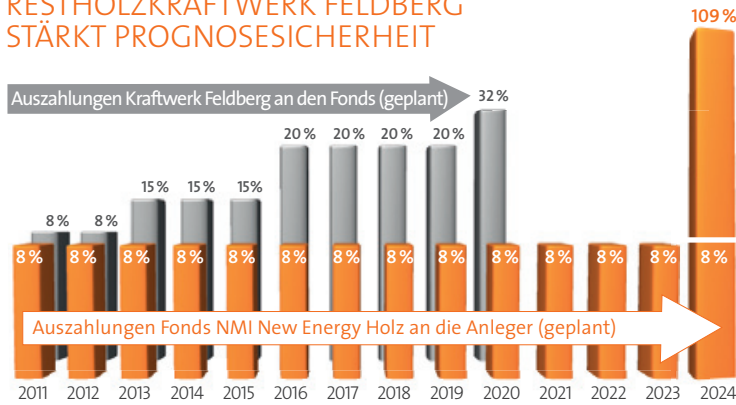
Die Gemeinde ist mit fast 200 km² die flächengrößte in Mecklenburg-Vorpommern. Den Namen bezieht sie von der ehemaligen Stadt Feldberg und den zahlreichen Gewässern in diesem Gebiet, das zwischen der Mecklenburgischen Seenplatte und den uckermärkischen Seen liegt.

WÄRMEABNEHMER

Seit Inbetriebnahme wurden bis heute 57 Wärmeabnehmer an das Kraftwerk angebunden. Die Wärmelieferung erfolgt über das eigene Fernwärmenetz in der Gemeinde auf Basis langfristiger, preisindexierter Lieferverträge. Zu den Wärmeabnehmern gehören sowohl kommunale Einrichtungen als auch Unternehmen und Privathaushalte.

KALKULATION

RESTHOLZKRAFTWERK FELDBERG STÄRKT PROGNOSESICHERHEIT



» Die nebenstehende Grafik stellt in Orange die prognostizierten jährlichen Auszahlungen vor Steuern während des Anlagehorizontes an die Anleger des Fonds inkl. Verkauf der Anlagen dar. Im Fonds NMI New Energy Holz sind Auszahlungen von 8 % p. a. und eine Schlussauszahlung von zusätzlich 109 % vorgesehen.

» Im grauen Verlauf sind die prognostizierten jährlichen Auszahlungen des Kraftwerkes Feldberg an den Fonds veranschaulicht. Die lediglich auf 10 Jahre kalkulierte Restnutzungsdauer des Feldberger Kraftwerkes erhöht die Prognosesicherheit des Fonds insbesondere in den ersten Jahren. Des Weiteren wird mit keinem Verkaufserlös kalkuliert.

BRENNSTOFF

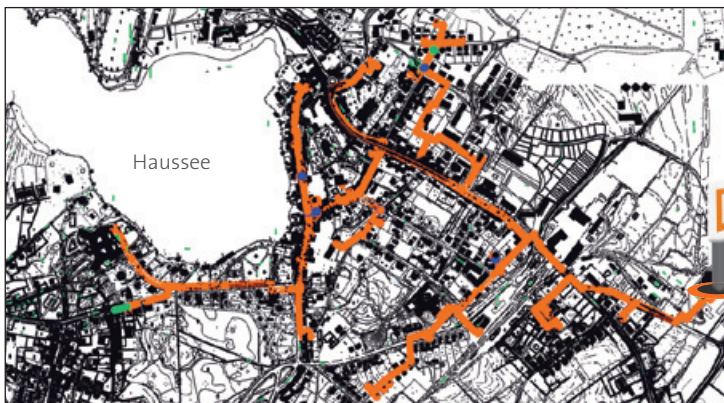
Naturbelassenes Ast- und Strauchmaterial wird aus der Region per Lkw angeliefert und kontinuierlich in zwei Kesselanlagen im Kraftwerk verbrannt. Zur beständigen Versorgung wurde ein Liefervertrag über die Laufzeit von zehn Jahren abgeschlossen.

ERTRAGSLAGE

Bereits ab 2011 ist das Kraftwerk in der Lage, operative Einnahmen von rund EUR 700.000,- (Prognose) zu erzielen. In den Folgejahren soll der Erlös aus thermischer Energie durch die Gewinnung weiterer Wärmeabnehmer kontinuierlich ausgebaut werden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) hat noch eine Restlaufzeit von 10 Jahren und sichert stabile Erträge aus dem Stromverkauf für die geplante Kraftwerkslaufzeit. Zum Auslauf der staatlichen Förderung Anfang 2021 wird konservativ mit keinem Wiederverkaufserlös des Kraftwerkes gerechnet.

FERNWÄRMENETZ

Die unten abgebildete Karte zeigt das bereits vorhandene Fernwärmenetz in der Gemeinde Feldberg.



GUTE GRÜNDE



ÖKOLOGISCH

Die Strom- und Wärmeerzeugung aus dem Kraftwerk ist CO₂-neutral. Zudem wird ausschließlich ohnehin anfallendes Restholz aus der Forst- und Landschaftspflege genutzt.



ETABLIERT

Das Kraftwerk ist bereits seit einigen Jahren am Netz und liefert stetig grüne Energie in Form von Strom und Wärme.



RENTABEL

Hohe prognostizierte Erträge in den Anfangsjahren führen neben hohen Auszahlungen auch zu einer Liquiditätsreserve.



GESICHERT

Durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz erzielt das Kraftwerk noch bis Anfang 2021 staatlich garantierte Einnahmen.



VERLÄSSLICH

Zwei getrennt voneinander arbeitende Kesselanlagen garantieren den Abnehmern einen stetigen Strom- und Wärmefluss aus dem Kraftwerk.



AUSBAUFÄHIG

Das bestehende Fernwärmenetz bietet die Möglichkeit, weitere Wärmeabnehmer anzubinden.



KONSERVATIV

Der bis dato nicht angesetzte Verkaufserlös des Kraftwerkes bietet Mehrerlöspotenzial.